## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 11. 1892?]

Mittwoch

## Lieber Arthur

Ich schreibe zufällig an Richards Schreibtisch, das macht aber nichts. Ich möchte Ihnen nämlich etwas sagen: wir wir sollten doch einmal wieder ein bischen unter uns zusammenkommen. Robert Ehrhardt und Paul Horn und alle sind ja jeder in seiner Art sehr nett, aber immer, das vergröbert und encanailliert naturgemäß Thema und Ton. Ich gehe deshalb nicht zu Pfob. Meinen Sie nicht auch? Wir haben ja sehr gut ohne das alles existiert. Uebrigens auf Wiedersehen Sonntag. Ihr

- CUL, Schnitzler, B 43.
  Zwei Briefkarten, die zweite Karte nur in Abschrift überliefert
   Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent (bis »macht aber nichts.«)
   2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent (bis »Robert E«) 3) Bleistift, deutsche Kurrent (ab »hrhardt und Paul Horn«)
   Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«
- Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 31.
- <sup>1</sup> *Mittwoch*] Die Datierung beruht auf dem Brief vom 24. 11. 1892 (Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 11. 1892), bei dem es sich um die Antwort auf diese Karte handeln dürfte.
- 3 *an Richards Schreibtisch*] Papier und der verwendete blaue Stift entsprechen den Briefen Richard Beer-Hofmanns.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 11. 1892?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00138.html (Stand 12. August 2022)